



Datenschutzhinweise gemäß Art. 13, 14 DSGVO für Beschäftigte der WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Stand: Juli 2020

Hiermit informieren wir die Beschäftigten der WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH über die Erhebung ihrer personenbezogenen Daten bei den Beschäftigten selbst (Art. 13 DSGVO) und durch Dritte (Art. 14 DSGVO) auf Veranlassung der WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH sowie die ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Verantwortlicher & Kontaktdaten:

WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Großherzog-Friedrich-Str. 40
D-66111 Saarbrücken
Fon: +49 (0) 681-95 82 82-0
Fax: +49 (0) 681-95 82 82-10
E-Mail: wagner@webvocat.de

Datenschutzbeauftragter:

netvocat® GmbH – Externer Datenschutz und Seminare
Großherzog-Friedrich-Str. 40
D-66111 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 5909798-50
Fax: +49 (0) 681 5909798-30
E-Mail: info@netvocat.de

Zwecke der vorliegenden Datenverarbeitungen:

Personalaktenführung, Entgeltabrechnung, Lohnbuchhaltung, Arbeitszeiterfassung, Reiseplanung, Urlaubsplanung, Darstellung der Beschäftigten auf Webseiten und in Marketing-/ Werbeunterlagen.

Zwecke der Datenverarbeitung aufgrund berechtigten Interesses des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO:

Datensicherung und Datenarchivierung als technisch-organisatorische Maßnahmen zum Zwecke der Gewährleistung der Datenverfügbarkeit, -belastbarkeit und -wiederherstellbarkeit gem. Art. 32 Abs. 1 lit. b, c DSGVO.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

Aufgrund einer Einwilligung des Beschäftigten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)
Oder: zur Erfüllung des Arbeitsvertrags mit dem Beschäftigten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO), zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Arbeitgebers (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO), zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Arbeitgebers/ eines Dritten, sofern nicht Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Beschäftigten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO), zur Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG).

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung besonderer Kategorien* von personenbezogenen Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO:

Es werden personenbezogene Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO von Beschäftigten erhoben. Die Verarbeitung ist nach Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO sowie nach § 26 Abs. 3 S. 1 BDSG für Zwecke des Beschäftigtenverhältnisses zulässig.

*[*besondere Kategorien sind Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung]*

Datenempfänger, Kategorien von Datenempfängern, Auftragsverarbeiter:

Interne Abteilungen:

Geschäftsführung, Buchhaltung, Personalmanagement, Fachabteilungen

Auftragsverarbeiter:

Diejenigen Auftragsverarbeiter, die im Kern Beschäftigtendaten verarbeiten, beispielsweise nidsa.net GmbH oder Wolfanger Umweltservice GmbH. Mit den Auftragsverarbeitern wurden jeweils Auftragsverarbeitungsverträge nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO geschlossen.

Externe Auftragnehmer:

Steuerberater Förderer – Keil & Partner, Kreditinstitute, Transportunternehmen, Finanzbehörden und weitere Behörden, an die personenbezogene Beschäftigtendaten zur Durchführung und Beendigung von Beschäftigtenverhältnissen übermittelt werden müssen

Beabsichtigung der Datenübermittlung in Drittländer/ internationale Organisationen:

Eine Datenübermittlung erfolgt in Drittländer, in denen Korrespondenz-Kanzleien ihren Sitz haben. Es bestehen Ausnahmen gem. Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Dauer der Datenspeicherung:

Die Datenspeicherung erfolgt solange, bis vorgenannte Zwecke erreicht sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen die Speicherung vorschreiben.

Betroffenenrechte:

- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Mitteilung bzgl. Berichtigung und Löschung (Art. 19 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO, § 36 BDSG)
- Recht keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden/ Rechte bzgl. Profiling (Art. 22 DSGVO, § 37 BDSG)
- Recht auf Widerruf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), wobei die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung davon unberührt bleibt.
- Recht zur Beschwerde gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO):
Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland
Fritz-Dobisch-Straße 12, 66111 Saarbrücken.

Gesetzliche Verpflichtung des Beschäftigten zur Datenbereitstellung:

Ja, der Beschäftigte ist hierzu gesetzlich verpflichtet.

Notwendigkeit der Datenbereitstellung für einen Vertragsschluss mit dem Arbeitgeber:

Die Datenbereitstellung ist zu einem Vertragsschluss mit dem Verantwortlichen notwendig. Ohne die bereitgestellten Daten kann der Verantwortliche keine Lohn-/ Gehaltsabrechnungen vornehmen, Urlaubszeiten gewähren und eine ordnungsgemäße Personalakte führen bzw. die vorgenannte Zwecke nicht erreichen.

Herkunft der Daten:

Die Daten werden durch den Beschäftigten bereitgestellt oder sind frei abrufbar im Internet, auf Unternehmenswebseiten, Branchenverzeichnissen etc.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschl. Profiling gem. Art. 22 Abs. 1, Art. 4 Nr. 4 DSGVO:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Weiterverarbeitung der Daten zu anderen Zwecken:

Beabsichtigt der Verantwortliche, die personenbezogenen Daten zu anderen als zu den ursprünglichen Zwecken zu verarbeiten, wird der Beschäftigte im Voraus über diese Weiterverarbeitung, zugehörigen Zweck und alle weiteren maßgeblichen Angaben informiert.